



Sammlung Theaterzettel

Madame Sherry

Gaulé, Theodor

02.12.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Mittwoch, den 2. Dezember 1903.

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Drdonneau. Deutsch von Benno Jacobson. Musik von Dr. Hugo Felix.

In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaulé.

Personen:

Mac Sherry	Emil Hecht.
Jane, seine Nichte	Helene Brandes.
Anatole Sherry, sein Neffe	Hugo Boissin.
Mistigrette	Elisabeth Suchanek
Pepita	Dina van der Bijver.
Léonard von Gomez, Gesandtschafts-Attaché	Alfred Sieder.
Catherine, Anatoles Wirtschafterin	Ida Kattner.
Aurillac, ihr Mann	Emil Vandenstetten.
Amédé, Maître d'hôtel im Restaurant „zum goldenen Rüssel“	Gustav Kallenberger.
Charles, Kellner im Hotel Terminus	Hugo Schödl.
Ein Groom	Christine Bisch.
Ein Polizeikommissär	Georg Harder.

Lieferanten, Lieferantinnen, Bohémiens, Modelle, Kellner, Kellnerinnen, Gäste.

Das elektrische Klavier im 2. Akt stellte die Firma L. Spiegel & Sohn in Ludwigshafen a. Rh.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende gegen **11** Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Fladnicher.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz		Auf der Estrade M. 3.— per Platz	
2. und 3. Reihe 3.50 " "		Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "		2. " " " " " 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "		3. " (Sitzplätze) 1.50 " "	
2. Reihe 2.— " "		4. " " " " " 1.— " "	
3. Reihe 1.— " "		5. " (hinterer Raum) " —50 " "	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 18. Vorstellung im Abonnement D.

DIE MAUS.

Lustspiel in 3 Akten von Pailleron. Deutsch von Otto Brandes.

Donnerstag, den 3. Dezember 1903. Im Hoftheater. 18. Vorstellung im Abonnement A.

Der blinde Passagier.